

VKU

## Statement zur Speicherstrategie

**[17.01.2024] Der VKU mahnt zur Offenheit bei der Stromspeicherstrategie der Bundesregierung und nennt drei wesentliche Punkte, die beachtet werden sollten.**

Der Verband kommunaler Unternehmen (VKU) hat eine Stellungnahme zur geplanten Stromspeicherstrategie der Bundesregierung veröffentlicht. Der Verband betont die zentrale Bedeutung der optimalen Erschließung der Potenziale von Stromspeichern für das zukünftige Energiesystem. Dies sei notwendig, um teure Eingriffe in das Stromnetz, den so genannten Redispatch, zu vermeiden, betont Verbands-Hauptgeschäftsführer Ingbert Liebing. Diese werden unkontrollierbar, wenn viel erneuerbarer Strom produziert, aber nicht effizient transportiert werden kann.

Liebing erklärt: „Speicher bieten die Flexibilität, die wir in einem klimaneutralen Stromsystem, das vor allem auf Wind- und Sonnenenergie basiert, dringend brauchen. Sie stabilisieren das Stromnetz, verringern den Netzausbaubedarf oder ermöglichen es uns, mehr selbst erzeugte erneuerbare Energie als bisher zu nutzen.“ Er weist darauf hin, dass Speicher die Sicherheit und die Klimabilanz der Stromversorgung verbessern.

Liebing betont die bisherigen Fortschritte beim Rechtsrahmen für Speicher, fordert aber weitere Maßnahmen, um den Ausbau zu beschleunigen. Mit Blick auf die laufende Strategiekonsultation nennt er drei wesentliche Punkte:

- Der Speicherausbau sollte technologieoffen erfolgen, da der aktuelle Regierungsentwurf vor allem auf Pumpspeicherkraftwerke und Batteriespeicher setzt. Liebing betont die Notwendigkeit, auch andere sinnvolle Technologieoptionen wie Wasserstoff- und Wärmespeicher zu berücksichtigen.
- Liebing fordert die Befreiung von Speichern von Abgaben und Umlagen, insbesondere von den Netzentgelten. Dies wäre möglich, wenn die Bundesregierung den europäischen Definitionsrahmen für Energiespeicher vollständig umsetzt.
- Die Bundesregierung sollte sich glaubwürdig dafür einsetzen, vorübergehend hohe Preise auf den Strommärkten zuzulassen, um Speicher wirtschaftlich zu machen. Liebing betont die Notwendigkeit, Hemmnisse abzubauen und eine langfristig verlässliche Planbarkeit von Speicherprojekten in einem investitionsfreundlichen Umfeld zu gewährleisten.

(al)

Stichwörter: Politik, Speicherstrategie, VKU